



DIE GRÜNEN
Adlerstraße 3
40822 Mettmann
fraktion@gruene-mettmann.de
www.gruene-mettmann.de

Mettmann, den 22.02.2021

Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss

Ertüchtigung und Erweiterung der Feuer- und Rettungswache an der Laubacher Straße

Antrag:

1. Die Verwaltung verwirft den Standort am Peckhaus für eine neue Feuer- und Rettungswache.
2. Das Areal an der Laubacher Straße wird modernisiert und erweitert. Dafür werden das Gelände der Sporthalle, der Garagen und der Parkplätze an der Laubacher Straße miteinbezogen. Hier soll eine gemeinsame Nutzung des dort zu errichtenden Gebäudes als Sporthalle mit einem Raumangebot für die Feuerwache untersucht werden.
3. Sollte zusätzlicher Platzbedarf bestehen, prüft die Verwaltung alternative Standorte für eine mögliche Unterbringung der Rettungswache.
4. Die Attraktivierung der freiwilligen Feuerwehr wird weiter vorangetrieben.

Begründung:

Das Areal am Peckhaus kommt aufgrund neuer Erkenntnisse aus der Kreisverwaltung für eine komplette Rettungswache nicht infrage, da die östlichen Stadtteile nicht innerhalb der achtminütigen Hilfsfrist erreicht werden können. Darüber hinaus verlängern sich laut Gutachten die Fahrzeiten zu einem Großteil der Einsatzorte aus dem geplanten Standort, weshalb der Kreis die Stationierung lediglich eines (!) Rettungsfahrzeuges für möglich hält. Daher sollte die Errichtung des Rettungsdienststandortes am Peckhaus nicht weiterverfolgt werden.

Die Fahrzeitenverlängerung gilt auch für die Feuerwehrfahrzeuge. Zusätzlich würden sich durch die schwierige verkehrliche Anbindung und die häufig durch Stau belastete Kreuzung vor der Kreispolizeibehörde weitere Zeitverzögerungen ergeben. Darüber hinaus kann die Errichtung einer Feuerwache am Peckhaus innerhalb eines Wohngebiets nur mit massiven Investitionen in Schallschutz und einer neuen Straßenführung ermöglicht werden, was zusätzliche Kosten in Millionenhöhe verursacht.

Mettmann hat eine freiwillige Feuerwehr mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften. Rund 70% der aktiven Kräfte der freiwilligen Feuerwehr wohnen in der Nähe der Feuerwache Laubacher Straße, um diese im Falle eines Einsatzes schnellstmöglich zu erreichen. Die Interessen der freiwilligen Kräfte können mit einer Ertüchtigung der Wache an der Laubacher Straße gewahrt werden. Dies kann auch nur im Interesse der Stadt sein, da die enorme Steigerung der Personalkosten bei der hauptamtlichen Feuerwehr (von 1,77 Mio. € in 2018 auf geplant 3,9 Mio. € in 2021= +2,13 Mio. €) im Verwaltungshaushalt dazu beigetragen hat, das strukturelle Haushaltsdefizit zu verschärfen.

Ferner hat die Verwaltung durch unzählige Arbeitsstunden des Personals im Dezernat 3 und der Feuerwehrabteilung sowie den Einkauf externer Dienstleistungen sowohl in der Planungsperiode ab 2010 zur Erweiterung der Laubacher Straße – welche nie umgesetzt wurde – als auch die Planung an einer möglichen Feuerwache am Peckhaus mindestens viele hunderttausend Euro verschwendet. Dies ist ein Skandal, und für die Bürger*innen der Stadt nicht hinnehmbar.

Daher fordern wir als einzig vernünftige Lösung im Sinne der nachhaltigen Nutzung vorhandener Infrastruktur und Finanzmittel sowie der Sicherheit aller Mettmanner Bürger*innen die Modernisierung und Erweiterung des Areals an der Laubacher Straße.

Rebecca Türkis
(Fraktionssprecherin)

Nils Lessing
(Fraktionssprecher)

Heike Ogan
(Ratsmitglied)